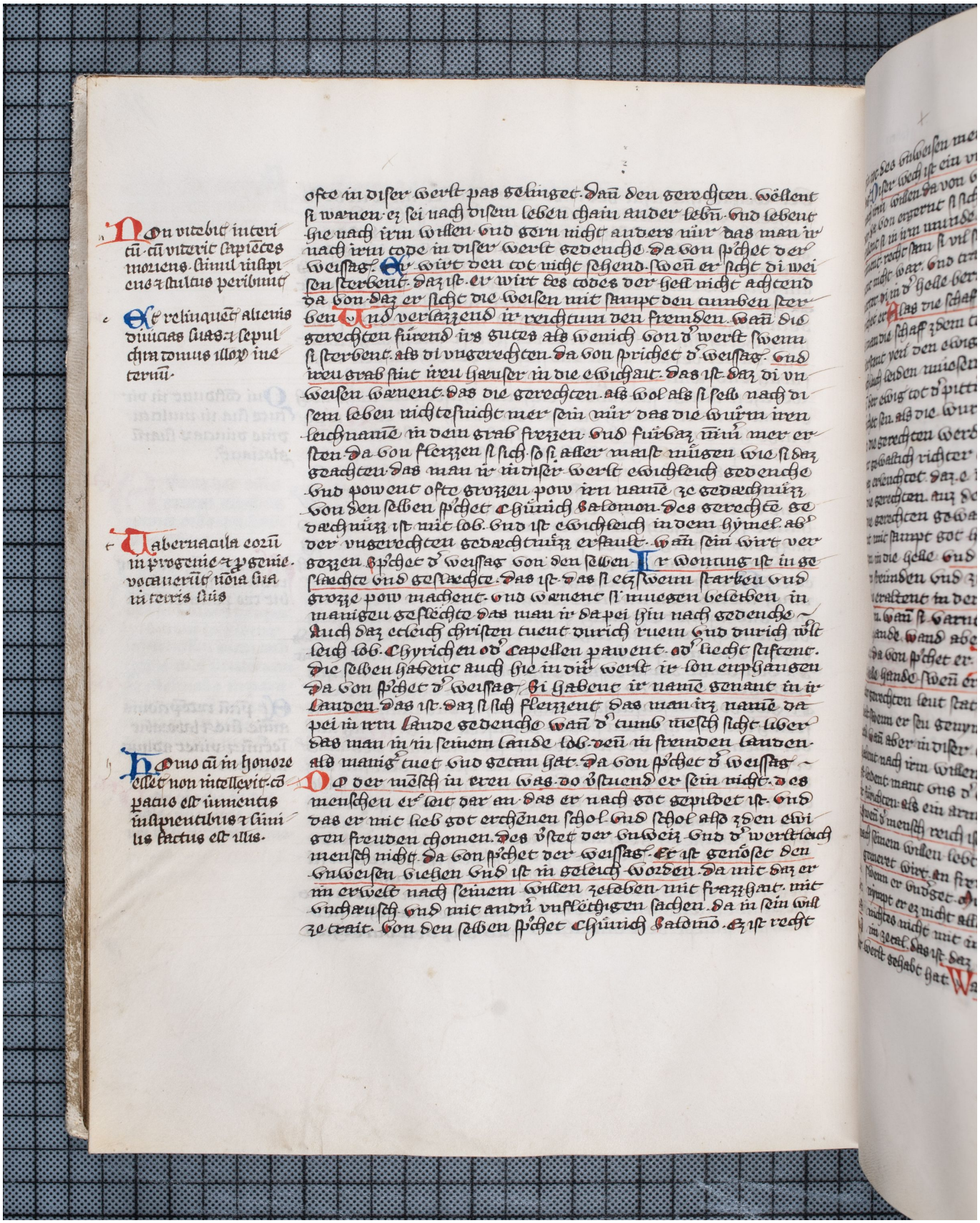
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



Non vitabit interi
tū cū viteric sapiēces
moriens simul insipi
ens z stultus peribunt

ofte in diser werlt pas gelinget. Dan den gerechten wellent
si warnen ez sei nach disem leben chain ander lebn. Und lebent
ihe nach irm willen Und gen nicht anders nur das man ir
nach irm tode in diser werlt gedenche. Da von spricht der
weissag. Er wirt den tot nicht sehend. swenn er sicht di wei
sen sterbent. Daz ist. er wirt des todes der helle nicht achtend
da von. Daz er sicht die weisen mit sampt den tumben ster
benn. Und verlezzend ir reichtum den fremden. Wan die
gerechten fürend ir gutes als wenich von d' werlt swenn
si sterbent. als di ungerechten. Da von sprichet d' weissag. Und
ir grab sint ir hauser in die ewichait. Das ist. daz di un
weisen wænent. das die gerechten als wol als si selb nach di
sem leben nichtesnicht mer sein nur das die würm ir
leichnamē in dem grab fressen. Und furbaz nimm mer er
sten. Da von flezzen si sich. so si aller maist müssen wie si daz
gedachten. das man ir in diser werlt ewichleich gedenche
Und pawent ofte grozzen pow irm namē ze gedechtnüzz
von den selben spricht ehünich Salomon. Des gerechte ge
dechtnüzz ist mit lob. Und ist ewichleich in dem hymel ab
der ungerechten gedechtnüzz ersterbt. Wan sein wirt ver
gezzen spricht d' weissag von den selben. Ir wonung ist in ge
slechte Und gesterchte. Das ist. das si ez swem starken Und
grozze pow machent. Und wænent si muegen beleiben in
manigen geslechte. das man ir da pei ymm nach gedenche.
Auch daz ecleich christen tuent durich truen Und durich wil
leich lob. Chyrichen od' capellen pawent. od' liecht stiftent.
Die selben habent auch hie in dir werlt ir lon empfangen
da von spricht d' weissag. Si habent ir namē genant in ir
landen. Das ist. daz si sich flezzent. Das man irz namē da
pei in irm lande gedenche. Wan d' umb mensch sicht über
das man in in seinem lande lob. den in fremden landen
als manig' tuet. Und germ hat. Da von spricht d' weissag.
O der mensch in eren was. do vstuend er sein nicht. des
menschen er leit dar an. das er nach got gedultet ist. Und
das er mit lieb got erchennen schol. Und schol also zu den ewi
gen freuden chomen. Des vstet der unweis. Und d' werltleich
mensch nicht. Da von spricht der weissag. Er ist genösse den
unweisen vichen. Und ist in geleich worden. Da mit daz er
im erwelt nach seinem willen zeleben. mit frezzhait. mit
uchæusch. Und mit andrn vnflæthigen sachen. Da in sein will
ze trait. Von den selben spricht ehünich Salomo. Ez ist recht

Non vitabit interi
tū cū viteric sapiēces
moriens simul insipi
ens z stultus peribunt

Et relinquēt alienis
diuicias suas. z sepul
chra eorum illoy in e
ternū.

Tabernacula eorū
in progenie z progenie
vocauerūt nōia sua
in terris suis

Homo cū in honore
esset non intellexit. co
paratus est iumentis
insipientibus z simi
lis factus est illis.